

- landes das Lager aufgeschlagen wurde. Alle die alten Wälle und zerstörten Sperren sind dort noch zu sehen, dicht wie Fischschuppen. Hinter dem Berge *Kiu-pa-so* ist wieder ein Ort, der heißt Siegeshöhe. Die Eingeborenen sagen, der Name komme daher, daß das kaiserliche Heer dort einen großen Sieg errungen habe. Vor dem Berge liegt dann das dem Lager unterstehende Blockhaus *Ko-rh-kio*. An diesem Platze ist ein Verteidigungswerk angelegt, das Aufstände der Eingeborenen in der Südecke zum Stehen bringen kann.
42. Leutnant(sposten) von der Kolonie *Ko-rh-wa-kio*.
43. Posten *Ko-rh-t'i*¹, 1 Unteroffizier der 2. Kompanie, rechte Abteilung. Er untersteht der Kolonie *Sui-ching*, und sein Bereich grenzt an das Fürstentum *Damba*, bei einer Entfernung von 140 *Li*. Vom Lager ist er 50 *Li* entfernt. Es ist hier ein Verteidigungswerk angelegt. Die Besatzung an Verteidigungs- und Angriffsgruppen beträgt 25 Mann.
44. Fährstelle von *Ju-chai*.
45. Lager *Ch'ing-ning* 慶寧.
46. *Ts'ang-tu* 蒼都.²
47. Bergrücken *Zipang*. Dieser Ort ist von *Sui-ching* 60 *Li* und vom Lager *Ch'ing-ning* 30 *Li* entfernt. Das Gelände dort ist höher als *Kuan-chai* in *Cosgiyab*. Der Ort ist wirklich das Ein- und Ausgangstor für die dortigen Eingeborenen und andere. Das Verteidigungswerk ist sehr leicht zu halten. Die Eingeborenen von dort behaupten von der Gestalt dieses Berges, daß er sich gerade hinein nach Tibet erstrecke. Vom Gipfel des Berges kann man in westlicher Richtung den jenem Fürsten unterstehenden Stamm *Ts'ang-tu* erblicken.
48. *Chou-sou* 周叟 (*Feo-seo*).³
49. *Lung-wo* (Drachennest). Dieser Ort ist von *Sui-ching* 85 *Li* entfernt. Es ist der Grenzpunkt zwischen dem dem Lager (*Sui-ching*) unterstehenden Posten *Ko-rh-t'i* und dem dem Brigadebezirk *Wei-chou* unterstehenden Fürstentum *Damba*. Getrennt werden sie durch den Großen Goldstrom. Diesseits von *Damba* liegen die Fürstentümer *Sung-kang*⁴ und *Fokz'ai*. An diesem Orte und am *Yang chia*-Turm hat man durch Errichtung von Verteidigungswerken die Möglichkeit zu Verteidigung und Angriff.
50. Fürstentum *Damba*.
51. Nordostgrenze an *Damba*.
52. Nordost. Nach dem Bergrücken *Zagu*, der Grenze mit dem Gebiete des dem Brigadebezirk *Wei-chou* unterstehenden Fürstentums *Damba*, 140 *Li*.
53. Nordwest. Grenze an *Cosgiyab*.

Da mit den beiden Übersetzungen aus der Reichsgeographie bereits eine kurze systematische Beschreibung des Landes gebracht wurde, ist bei dem aus dem Kriegswerk geförderten Stoff von dieser Form abgesehen und dafür die einer Liste der Ortsnamen mit Beschreibungen gewählt worden, — davorgestellt eine gesonderte Aufführung einiger wichtiger Anhaltspunkte. Der Stoff ist ganz ungleich verteilt. Daher haben einzelne Orte ausführlichere, andere kürzere Beschreibungen erhalten, für einige kam nur gerade die

¹ Es finden sich auf diesen Karten einzelne Namen, die in dem Kriegswerk fehlen.

² Stammesname.

³ Stammesname.

⁴ Vgl. oben S. 77 *Z'unggak*.